OETWIL AN DER LIMMAT

Strategie- und Finanzplan 2010

Bekenntnis zur Strategieführung
Mit der in der Gemeindeordnung festgesetzten Strategieplanung wird der Gemeinderat aufgefordert, seine langfristigen Ziele zu erarbeiten und periodisch zu überprüfen. Die Bevölkerung wird jährlich über das Schwerpunktprogramm und die Zielerreichung orientiert. Die Strategieplanung ist auf die Ressourcenplanung abgestimmt.

Strategische Zielsetzung
Der kurz- und mittelfristige Handlungsbedarf unterschiedlicher Wirkungsfelder des Gemeinwesens, die einzelnen Zielwerte bzw. die Zielzeiten und die dazu notwendigen Massnahmen werden transparent kommuniziert. Definierte Indikatoren zeigen später das Erreichen oder die Veränderung des Zustandes auf.

Finanzpolitische Zielsetzung
Bei gleichbleibendem Steuerfuss sollen die geplanten Investitionen ohne Neuverschuldung aus der Laufenden Rechnung finanziert werden. Da in den nächsten Jahren grössere Investitionen beim Spital und dem Altersheim anstehen, müssen deshalb vorwiegend Strassensanierungen aufgeschoben werden. Ein detaillierter Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Finanzplanungsparameter
Die für das Jahr 2010 budgetierten Kosten in der Laufenden Rechnung wurden mit Teuerungsfaktoren hochgerechnet. Die Abschreibungen basieren auf der Investitionsplanung, die Passivzinsen richten sich nach der Fremdverzinsung, der Steuerkraftausgleich erfolgt anhand von approximativen Berechnungen und die Kosten für Soziales und Gesundheit wurden - mangels anderer Erkenntnisse - ebenfalls mit dem Teuerungsfaktor hochgerechnet, was zu erheblichen Abweichungen führen kann. Für anfallende Unterhaltskosten sind im Finanzplan Beträge berücksichtigt um die Substanzerhaltung nicht zu gefährden.

Die Steuererträge wurden anhand der mutmasslichen Steuereinnahmen für das Jahr 2010 aufgerechnet. Im Gegensatz zu den Kosten, welche mit einem Teuerungsfaktor von 1,5% hochgerechnet wurden, sind die ordentlichen Erträge aus Steuern mit einem jährlichen Wachstum von 3,0% berechnet. Die Steuereinnahmen aus Vorjahren haben wir konservativer eingeschätzt und bei den Grundstückgewinnen müssen wir von abnehmenden Werten ausgehen. Aufgrund der Bautätigkeit wird von einem bescheidenen Nettozuwachs der Bevölkerung ausgegangen.

Strategieziele

Handlungsfeld	Strategieziel	Aktionen	Zielwert / Zeit	Indikatoren
Sicherheit	Einbindung in einen Polizeiverbund bzw. Bildung eines Polizeiverbundes im Limmattal	• Dialog mit Nachbargemeinden • Einbezug der Polizeistellen interessierter Gemeinden	• 2010 • Steigerung des Sicherheitsbefindens • Durchsetzung Tempo 30	• Dietikon: Vertragsabschluss • Limmattal: Gründung Zweckverband
	Sicherung des personellen Bestandes der Feuerwehr	• Unterstützung in der Werbung	• laufend	• 20 % der Angehörigen der Feuerwehr sollen aus Oetwil stammen
Gesellschaft	Werterhaltung des Erholungsraums	• Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der Abfallproblematik mit Littering-Aktionen	• intakte und gepflegte Infrastruktur (Wegnetz, Feuerstellen, Sitzbänke)	• Rückmeldungen aus der Bevölkerung
	Akzentuierte Gesundheitsaktionen	• Luftibus Gesundheitspavillon	• 2010	• Anzahl Teilnehmer
Lebensraum	Überarbeitung Ortsbildschutzinventar	• Auftragserteilung Fachkommission	• 2010	• Bericht Fachkommission
	Ausscheidung Naturschutzgebiet	• Auftragserteilung Fachmann	• 2010	• Umsetzung
	Einbindung in Agglomerationspark Limmattal	• Vorschläge Fachgremium abwarten	• Erhaltung und ökologische Vernetzung	• Umsetzung
	Aufwertung Gebiet „Binzerli“	• Projektausarbeitung AWEL	• 2010	• Benutzungsfrequenz
Finanzen	Abbau der Verschuldung bei gleich bleibendem Steuerfuss der politischen Gemeinde	• Aussagekräftige Finanzplanung • Zielgerechter Umgang mit Steuererträgen	• Finanzplanungsperiode 2010-2014	• Kennzahl des Nettovermögens pro Einwohner
	Prüfung Auswirkungen neuer Finanzausgleich auf Gemeinde	• Frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema	• 2010	• rechtliche Umsetzung
Umwelt	Reduktion der Lärmimmissionen	• Stetes Monieren bei den zuständigen Stellen bzw. Antrag um Umsetzung von technischen und baulichen Verbesserungen • Permanentes Engagement der Umweltkommission • Aktives Lobbying über die Gemeindeallianz Lebensqualität Limmattal • Ausschöpfen sämtlicher Rechtsmittel	• Eliminierung der Lärmimmissionen des Rangierbahnhofs • keine Zunahme des Strassenverkehrs • Plafonierung des Fluglärms auf heutigen Niveau • ruhige Nächte	• Einspracheerfolge • punktuelle Lärmreduktionen • Realisierung von lärmreduzierenden Bauwerken
	Prüfung von Alternativheizungen für die Verwaltungsliegenschaften	• Evaluation	• 2010	• Inbetriebnahme

Handlungsfeld	Strategieziel	Aktionen	Zielwert / Zeit	Indikatoren
Kultur	Förderung des Dorflebens	• Kostenlose Nutzungsmöglichkeit für Vereine	• regelmässige Anlässe für die Dorfbevölkerung	• Frequentierung
Wirtschaft	Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden	• Interessenwahrung	• laufend	• Positionierung als attraktive Wohngemeinde
Verkehr	Flankierende Massnahmen zum Gubristausbau	• Verhandlungen mit dem Tiefbauamt	• 2011	• Realisierung der Forderungen von Oetwil an der Limmat
	Verkehrseindämmung Hüttikerstrasse	• verkehrsberuhigende Massnahmen prüfen	• 2011	• weniger Durchgangsverkehr
	Attraktivere Busführung	• Verhandlungen mit Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)	• 2011	• Umsetzung
	S-Bahn Station Silbern	• politische Unterstützung der Stadt Dietikon	• 2025	• Realisierung

Dauerthemen ohne Einfluss

Wirtschaft

Erwirken eines Entscheides in Sachen Änderung des Kantonalen Richtplans im Gebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel)

Der Gemeinderat hat am 21. Juli 2003 bei der kantonalen Baudirektion den Antrag: "Das Bauentwicklungsgebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel) sei im Kantonalen Richtplan dem Siedlungsgebiet zuzuweisen und somit die formelle Voraussetzung für eine künftige Einzonung des bezeichneten Gebietes zu ermöglichen" deponiert. Die Kompetenz zur Festlegung bzw. Revision des kantonalen Richtplans liegt beim Kantonsrat.

Verkehr

Fahrrad-/Fussweg (Langsamverkehr) nach Würenlos

Der Gemeinderat ist bestrebt, in ständigem Kontakt und in Verhandlungen mit der Plattform Aargau Zürich (PAZ) zu bleiben. Ausserdem wird das Anliegen regelmässig bei den kantonalen Behörden moniert.

Dauerthemen mit Einfluss

Umwelt

Kontinuierliche technische Anpassung der Antennenanlage ermöglichen

Ziel ist es, ein konkurrenzfähiges Kabelnetz zu betreiben. Die Rückmeldungen der Nutzer sind dabei ein wesentlicher Indikator.

Finanzplanung

Der Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses wird grosse Bedeutung zugemessen. Mit der Reduktion der Investitionen auf das Nötigste wird die Voraussetzung geschaffen, den Steuerfuss mittelfristig beibehalten zu können.

Steuerfussentwicklung

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Steuerfuss der Politischen Gemeinde	41%	41%	41%	41%	41%

Vermögensveränderung (in Tausend CHF)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	+ 329.6	- 275.3	- 128.8	- 24.4	- 20.1
Verwaltungsvermögen	- 616.5	- 548.0	- 102.8	- 545.2	- 307.4
Nettovermögen	- 287.0	- 823.2	- 231.6	- 569.5	- 327.5

Nettovermögen (in Tausend CHF)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Finanzvermögen	10'651.6	10'651.6	10'651.6	10'651.6	10'651.6
Fremdkapital inklusive Verrechnungen	-6'869.6	- 7'659.8	- 7'853.5	- 8'363.9	- 8'590.4
Nettovermögen	**3'782.0**	**2'991.8**	**2'798.1**	**2'287.7**	**2'061.2**
Nettovermögen ohne eigenwirtschaftliche Betriebe	**2'496.3**	**1'673.1**	**1'441.5**	**872.0**	**544.5**

Investitionsplanung (in Tausend CHF)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Gemeindescheune, Sanierung HLKS				500.0	
Verwaltungsliegenschaften, Alternativheizung				150.0	
Gemeindehaus, Fassadenrenovation	40.0				
Finanzabteilung, Fassadenrenovation			100.0		
ZV Feuerwehr, Investitionsbeiträge	29.8				
Kopfstation, Ersatz Bauteile	50.0				
Antenne, Rückerstattungen Dritter	- 1.0	- 1.0	- 1.0	- 1.0	- 1.0
Verkauf Areal Sood	-550.0				
Altersheim "Im Morgen", Weiningen, Investitionsbei-trag	213.5	200.0	100.0	100.0	100.0
Spital Limmattal, Investitionsbeitrag	216.0	271.0	306.0	293.0	266.0
Strassensanierungen					
Dorfstrasse - Hüttikerstrasse Nr. 2 (Bau, Beleuchtung, Wasserleitung, Meteorwasserkanal)	535.0	595.0	60.0		
Haldenstrasse (Bau, Beleuchtung, Wasserleitung)					430.0
Poststrasse (Bau)			100.0		
Neugestaltung Binzerli/Limmat	100.0				
Gemeinschaftsantennenanlage	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Gruppenwasserversorgung GOW	77.1	50.0	50.0	50.0	50.0
Wasserversorgung, Ersatz Stufenpumpwerk Sood					
Abwasserentsorgung, Kanalsanierungen	35.0	30.0			
Anschlussgebühren					
- Wasserversorgung	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
- Abwasserentsorgung	-30.0	-30.0	-30.0	-30.0	-30.0
- Gemeinschaftsantennenanlage	- 3.0	- 3.0	- 3.0	- 3.0	-3.0